

Möbel schleppen

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 18. Juni 2012 16:38

Ich habe mal eine rechtliche Frage (NRW):

Wer ist dafür verantwortlich, dass in den Klassen das richtige Mobiliar steht? Meine SL sagte, wir sollen am letzten Schultag alle Tische und Stühle auf den Flur stellen, damit wir in den Ferien unsere Klassen mit größerem Mobiliar ausstattet können. Der VBE sagt dazu aber ganz klar, dass so etwas nicht Aufgabe der Lehrkräfte ist. Unsere Hausmeisterin will und kann das nicht machen und die Stadt hat auch niemand, den sie bereitstellen könnte.

Ich als Lehrerratsvorsitzende (eher unfreiwillig ins Amt geworfen worden) soll mich nun schlau machen, wer das Transportieren der Tische und Stühle übernehmen muss. Die Gewerkschaften geben nur Mitgliedern Auskunft (oder irre ich mich?). Kann mir jemand Rat geben?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 18. Juni 2012 16:42

Lehrer sind nicht für die Ausstattung der Schule verantwortlich, sondern die Stadt. Wenn die Hausmeisterin nicht kann, dann muß die Stadt das irgendwie regeln....

Beitrag von „Melosine“ vom 18. Juni 2012 16:43

Eine rechtliche Auskunft kann ich dir nicht geben, kenne das aber. Ich finde es jetzt auch nicht so schlimm, am letzten Schultag gemeinsam mit den Kindern die Tische auf den Flur zu stellen. Wer das nicht kann, wird sicher Unterstützung von Kollegen erhalten, oder? Sorry, sehe nicht so richtig, warum man da rechtliche Unterstützung braucht.

Gruß
Melo

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 18. Juni 2012 16:46

Wir haben es bisher auch immer so gemacht, dass wir die Tische auf den Flur stellen. Bisher war das auch für alle ok, da wir uns gegenseitig geholfen haben. Aber da ich nun das Schreiben vom VBE erhalten habe und dies dort explizit steht (hat versicherungstechnische Gründe), hat mich meine SL gebeten, mich zu erkundigen, wer es sonst machen soll/kann. Die Stadt ist so klamm, dass sie für sowas auch kein Personal hat. Möchte nur sichergehen, dass ich meiner SL was Richtiges erzähle.

Beitrag von „strubbelususe“ vom 18. Juni 2012 16:54

Das macht bei uns der Hausmeister mit Kräften vom ZBH.

Herzliche Grüße
strubbelususe

Beitrag von „Elternschreck“ vom 18. Juni 2012 16:56

Ich persönlich finde es auch nicht so schlimm, wenn wir am Endes des Schuljahres Tische und Stühle in den Flur stellen. Aber unsere Sache ist es eigentlich nicht. Und es ist auch mal wieder bezeichnend, dass wir Pädagogik-Knechte dafür zu sorgen haben, weil unserem Berufsstand keinerlei Respekt zuteil wird. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass der Bürgermeister und seine Verwaltungsbeamten und Angestellten ihre Möbel schleppen.

Ich bin mir auch nicht so sicher, dass wir und die Schüler versichert sind, wenn dabei ein "Arbeitsunfall" entsteht. 😎

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 18. Juni 2012 17:03

Danke für eure Antworten.

Wir sind definitiv nicht versichert, falls etwas passieren sollte. Deshalb gab es ja das Rundschreiben und aus diesem Grund soll ich mich erkundigen. Aber es wird wohl wieder darauf hinauslaufen, dass wir es selbst machen.

Beitrag von „Djino“ vom 18. Juni 2012 17:04

So was ähnliches war hier schon mal Thema. Da gab es eine klare Antwort (die ich mir auch prompt - ohne Quellenangabe ... - gespeichert hatte). Deshalb jetzt Zitat von "Unbekannt":

Zitat

Die Beschaffung, Finanzierung und Verwaltung der Liegenschaften inklusive des zugehörigen Inventars (Möbel, Lampen, audiovisuelle Geräte, Tafeln, Kopierer und Verbrauchsmaterial), wie auch deren Reparatur, Wartung und Reinigung (in anderen Worten Putzen) liegen in der Verantwortung des Schulträgers, d.h. der Kommunalverwaltung. Verbeamtete und angestellte Lehrer sind Landespersonal für didaktisch-pädagogische Tätigkeiten sowie für die zugehörigen Verwaltungs- und Dokumentationsarbeiten zuständig. Lehrer sind deshalb nicht für den Möbeltransport zuständig und können auch nicht per Dienstanweisung dafür verpflichtet werden. Dieser Grundsatz ist auf Beschluss der Kultusministerkonferenz schon "seit immer" für alle Bundesländer gültig und ist in den jeweiligen Landesschulgesetzen und der Kommunalgesetzgebung festgeschrieben.

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 18. Juni 2012 17:09

Danke, ich hatte die Suchfunktion nicht benutzt (mea culpa), habe aber auch den entsprechenden Gesetztestext vor mir liegen. Unsere Stadt will / kann uns aber niemanden schicken.

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 18. Juni 2012 18:09

die stadt muss doch einen bauhof haben?

bei uns macht der das... wir schieben jetzt auch die tische/stühle raus, die wir nicht mehr brauchen, machen zettel für den hausmeister und der bwacht dann das rücken vom bauhof. mal schauen, ob es dieses jahr klappt.....

wir haben auch noch zwei schulgebäude, das ist noch komplizierter, weil man immer wieder mega viel rumschleppen muss...

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Juni 2012 19:19

Ehrlich gesagt, ich würds nicht machen. Mein Rücken ist eh nicht der stärkste.....

Ich sehe das auch nicht als meine Aufgabe als Lehrerin an und würde da gar nicht erst mit anfangen. Bin selten so kompromisslos, aber irgendwann ist bei mir Schluss.

Beitrag von „Silicium“ vom 18. Juni 2012 20:26

Echt lustig, wozu Lehrer nicht alles herangezogen werden. Am besten auch noch Klos putzen. Das würde dem Ansehen der Lehrer wohl noch am gerechtesten werden.

Freiwillig würde auch keine Möbel schleppen wollen, obwohl mir körperliche Arbeit nichts ausmacht. Es geht ums Prinzip.

Allerdings würde ich eher Möbel schleppen in der Schule, als z.B. ein unnötiges Schulfest organisieren zu müssen. Da würde ich bei ersterem wenigstens noch einen sportlichen Anreiz sehen (gehe eh in die Mucki-Bude) , bei letzterem reine Schikane und unnötige Zeitverschwendungen. Vielleicht findet man einen Partner zum Tauschen, der das dann übernimmt während ich seine Möbel rücke 😊

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 18. Juni 2012 20:56

Zitat von Silicium

Das würde dem Ansehen der Lehrer wohl noch am gerechtesten werden.

Auch auf die Gefahr hin, dass das hier OT wird, aber Silicium, was würdest du denn tun, um das Ansehen zu verbessern?

Fachlich kompetenten Unterricht, nehme ich an. Und sonst?

Beitrag von „alias“ vom 18. Juni 2012 21:06

Ich schleppen auch keine Möbel ... ich lasse schleppen  Wenn meine Schüler am letzten Schultag vor den Ferien jeweils zu zweit ihren Tisch und ihre Stühle auf den Flur stellen, sehe ich darin ein kleines "Fitness-Training" für die Kids und unser Reinigungsteam kann am Nachmittag sofort mit der Generalreinigung beginnen. Die Schüler sind unfallversichert, mir fällt kein Zacken aus der Krone und der Hausmeister bleibt mir wohl gesonnen. Den brauche ich nämlich immer wieder. Da wäscht eine Hand die andere. Bei uns helfen auch die Patenklassen aus den oberen Stufen den Erstis - wobei die einen großen Teil mit großem Engagement selbst schleppen.

Klar könnte man darauf bestehen, dass die Stadt eine Kolonne engagiert, die durch alle 15 Schulen tigert und alle Klassenräume ausräumt. Die Frage ist jedoch, ob man dafür überhaupt genug Arbeiter findet oder nicht besser wie gewohnt die paar tausend Schülerhände beansprucht.

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 18. Juni 2012 21:26

aber ich lass meine 2.klässler keine tische schleppen, eine etage runter, quer übern schulhof, durch nen platz, eine etage rauf in die neuen 2.klassen.....

stühle okay, aber tische never.

Beitrag von „silke111“ vom 18. Juni 2012 21:31

ich würde mich auch weigern, genauso wie beim entrümpeln und dabei möbel schieben und schwere kisten tragen.

meine SL würde mich auch verpflichten, ihr sch. für das tragen von möbeln zu schicken, auch wenn ich bedenken äußere oder mich gar weigern sollte.

ich hoffe, dass dann sie die verantwortung trägt...

Beitrag von „laura“ vom 18. Juni 2012 21:40

So eine Situation kenne ich. Bei uns ist so etwa eigentlich Aufgabe des Hausmeisters, der mit seinen 63 Jahren und Rückenschmerzen (und ich weiß sonst noch was) einfach ablehnt und sagt, die Lehrer (wozu sind wir sonst da? :depp:) sollten es selber machen oder kräftige Jungs fragen. Die kräftigen Jungs lehnen natürlich sofort ab mit der Begründung, Schüler seien keine Möbelpacker. Der kaputte Schrank bleibt einfach ewig da, wo er ist und nicht mehr hingehört. So schafft man ein tolles Arbeitsklima!:D Vielleicht gibt es engagierte Eltern, die am Wochenende... 

"Echt lustig, wozu Lehrer nicht alles herangezogen werden. Am besten auch noch Klos putzen. Das würde dem Ansehen der Lehrer wohl noch am gerechtesten werden."

Das wir dabei sind, habe ich eine ernst gemeinte Frage. Wer ist für das Putzen zuständig, wenn z.B. ein Schüler sich im Klassenraum oder im Flur erbricht? Die Putzfrauen kommen nur einmal nachmittags.

Beitrag von „Siobhan“ vom 18. Juni 2012 22:19

Die Diskussion hatten wir im Lehrerzimmer auch schon mal. Da gab's die Anweisung von der SL, dass wir Lehrer das nicht machen sollten, auch keine anderen Schüler.
Bleibt nur: der Schüler selbst, der Hausmeister (mit Einweghandschuhen und Mundschutz wg. evtl. Gesundheitsgefahr) oder die Eltern. Meist macht's der Hausmeister. Ich selbst könnte das aber auch nicht, weil ich mich dann ko.... daneben stellen könnte. 

Beitrag von „alias“ vom 18. Juni 2012 22:45

Zitat von Zauberwürfel

aber ich lass meine 2.klässler keine tische schleppen, eine etage runter, quer übern schulhof, durch nen platz, eine etage rauf in die neuen 2.klassen.....

stühle okay, aber tische never.

Darum geht es hier doch auch gar nicht. Die Ausgangsfrage war, ob es Lehrern/Schülern zugemutet werden kann/darf, am letzten Schultag vor den Ferien die Tische aus dem Klassenzimmer raus vor die Tür in den Flur zu transportieren. Da bin ich der Meinung: Das ist

machbar, Frau Nachbar.

Beitrag von „Mikael“ vom 18. Juni 2012 22:47

Wenn ihr schon alle so fleißig Möbel schleppt, dann empfehle ich euch im Anschluss die Räume noch einmal kräftig feucht durchzuwischen und am besten die Wände gleich mit neu zu streichen. Der Schulträger wird's euch auch bestimmt danken...

Gruß !

Beitrag von „Silicium“ vom 19. Juni 2012 00:35

Zitat von Siobhan

Ich selbst könnte das aber auch nicht, weil ich mich dann ko.... daneben stellen könnte.



Eine ordentliche Wasserstoffperoxidlösung drübergeben und einwirken lassen (wenn es nicht gerade Teppich ist XD). Dann sollte sich der Ko***fleck gut entfernen lassen und es riecht auch nimmer so schlimm. Sonst ko***** nachher noch alle, die daran vorbeikommen. Und das will ja wirklich niemand sehen / riechen.

Beitrag von „Moebius“ vom 19. Juni 2012 07:00

Zitat von alias

Klar könnte man darauf bestehen, dass die Stadt eine Kolonne engagiert, ...

Nein, könnte man nicht. Die Stadt ist zwar in der Pflicht, die Schule auszustatten, dass heißt aber nicht, dass sie alles bezahlen muss, was die Lehrer für pädagogisch sinnvoll halten. Natürlich müssen Lehrer keine Tische schleppen, wenn sie das nicht freiwillig machen. Man

muss sich nur im Klaren sein, dass die Stadt sich nicht bereit erklären wird die kompletten Möbel der Schule ein mal pro Jahr umzuräumen, sie wird stattdessen darauf verweisen, dass die Räume adäquat ausgestattet sind und, falls die Schüler einer Klasse ihren Möbeln entwachsen sind, halt die Schüler den Klassenraum wechseln müssen. (Was letztlich auch nicht unzumutbar ist.)

Beitrag von „Siobhan“ vom 19. Juni 2012 07:19

Zitat von Silicium

Eine ordentliche Wasserstoffperoxidlösung drübergeben und einwirken lassen (wenn es nicht gerade Teppich ist XD).

Lieber nicht bei unserem Boden. 😕

Beitrag von „der PRINZ“ vom 19. Juni 2012 09:28

Zitat

Unsere Stadt will / kann uns aber niemanden schicken.

Dann bleiben die Möbel stehen, würde ich sagen. Denn wie geht es denn weiter, wenn sie draußen auf dem Flur stehen? Entweder es kommt jemand, der kann dann acuh den Weg vom Klassenraum auf den Flur bewältigen, oder es kann niemand kommen, wozu soll ich dann die Möbel in den FLur stellen? Ich mach ja ne MEnge, aber das klingt für mich unsinnig und da würde ich mich weigern... von der Versicherung ganz abgesehen.

Vielleicht habe ich es auch nciht kapiert, weil ich gerade quergelernt habe, dann entschuldigt!

Beitrag von „laura“ vom 19. Juni 2012 12:06

Zitat von Siobhan

Die Diskussion hatten wir im Lehrerzimmer auch schon mal. Da gab's die Anweisung von der SL, dass wir Lehrer das nicht machen sollten, auch keine anderen Schüler.

Bleibt nur: der Schüler selbst, der Hausmeister (mit Einweghandschuhen und Mundschutz wg. evtl. Gesundheitsgefahr) oder die Eltern. Meist macht's der Hausmeister. Ich selbst könnte das aber auch nicht, weil ich mich dann ko.... daneben stellen könnte. 

Darf der SL zum Putzen von so etwas jemanden verpflichten? Wenn es dem Schüler schlecht geht, wie soll es gehen? Den Hausmeister kannst du vergessen (er ist kein Putzmann), und die Eltern sollen auf der Arbeit angerufen werden, um schnell vorbeizukommen, wenn ihr Kind sich erbrochen hat? Wie soll das in der Praxis gehen? Als ich zur Schule ging, waren die Reinigungskräfte den ganzen Tag da. Das wäre also kein Problem gewesen.

Beitrag von „Siobhan“ vom 19. Juni 2012 16:35

Zitat von laura

Als ich zur Schule ging, waren die Reinigungskräfte den ganzen Tag da. Das wäre also kein Problem gewesen.

Ich mach's definitiv nicht weg, da ich, wie du schon angesprochen hast keine Reinigungskraft bin. Eben jene reinigen nur alle zwei Tage bei uns.

Seit Noro und wie diese ganzen Viren und so heißen ist das ein heißes Eisen.

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 19. Juni 2012 16:47

Zitat von alias

Darum geht es hier doch auch gar nicht. Die Ausgangsfrage war, ob es Lehrern/Schülern zugemutet werden kann/darf, am letzten Schultag vor den Ferien die

Tische aus dem Klassenzimmer raus vor die Tür in den Flur zu transportieren. Da bin ich der Meinung: Das ist machbar, Frau Nachbar.

dann hatte ich das etwas anders aufgefasst.

klar ist es zumutbar, tische und stühle auf den flur zu schieben, das geht schnell mit den kids, das seh ich auch so!

hatte es eher so evrstanden, dass die möbel dann auch in eine andere klassen getragen werden sollten.

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 19. Juni 2012 17:16

Zitat von Zauberwürfel

hatte es eher so evrstanden, dass die möbel dann auch in eine andere klassen getragen werden sollten.

Zur Erklärung: Wir sollen alle Tische und Stühle rausstellen und nach der Grundreinigung in den Ferien in den nächsten Klassenraum tragen, mitunter auch mal über verschiedene Etagen. Wir haben das bisher immer gemacht (meist mit ein paar kräftigen Viertklässlern) und außer ein paar Rückengeschädigten hat niemand gemeckert. Ich persönlich mache das wohl auch, als Lehrerratsvorsitzende sollte ich aber über die rechtliche Seite Bescheid wissen, Habe es so meiner SL weitergegeben und bis gespannt, ob es dieses Jahr anders läuft als sonst.
Ich danke allen für Ihre Antworten und Erfahrungen.

Beitrag von „Moebius“ vom 19. Juni 2012 19:16

Man könnte ja auch mal darüber nachdenken, ob es wirklich notwendig ist, dass jedes Jahr einmal das komplette Mobiliar der Schule umzieht.

Beitrag von „alias“ vom 19. Juni 2012 19:23

Zitat von Kätzchen007

Zur Erklärung: Wir sollen alle Tische und Stühle rausstellen und nach der Grundreinigung in den Ferien in den nächsten Klassenraum tragen, mitunter auch mal über verschiedene Etagen.

Zur Klärung - bei uns funktioniert das arbeitsteilig. Rausschieben auf den Gang am letzten Schultag durch Schüler - ja. Die Zimmer werden in den Ferien grundgereinigt und der Boden frisch versiegelt. Da wir mit Klassenlehrerprinzip arbeiten und jeder Kollege sein Zimmer behält, bin ich über die Reinigung nicht unglücklich.

Wir melden dann dem Hausmeister die Körpergrößen der Schüler und zu Beginn des neuen Schuljahres hat er mit seinem Team das Klassenzimmer frisch bestuhlt und mit passenden Tischen ausgestattet.

Beitrag von „neleabels“ vom 19. Juni 2012 19:43

Die Möbel mit Schülerhilfe eben mal auf den Gang zu stellen, finde ich akzeptabel. Das ist auch ein pädagogisches Signal an die Schüler, dass alle für das Schulgebäude mit verantwortlich sind.

Etwas ganz anderes ist, Möbel quer durch die Schule zu tragen. Das ist Aufgabe des Schulträgers, dafür haben die den Bauhof und Ein-Eurojobber. So ein Ansinnen fände ich befremdlich - ich bin eigentlich Lehrer geworden, damit ich NICHT mehr als Möbelträger und -monteur arbeiten muss. 

Nele

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 19. Juni 2012 19:52

Genau ist das Problem: Es gibt kein "Team", das dem Hausmeister helfen könnte.

Wir müssen unsere Möbel tauschen, da meine Erstis für ihre Tische schon zu groß geworden sind. So geht es doch allen Grundschulen.

Beitrag von „neleabels“ vom 19. Juni 2012 19:58

Zitat von Kätzchen007

Genau ist das Problem: Es gibt kein "Team", das dem Hausmeister helfen könnte.

Aber natürlich gibt es das. Schulträger ist die Kommune, die Kommune hat einen Bauhof für alle anfallenden Schlepp-, Trage- und Räumdienste. Natürlich ist es der Kommune lieber, wenn die Grundschule selber trägt, das spart nämlich Kosten in Form von Arbeitsstunden.

Zitat

So geht es doch allen Grundschulen.

Das liegt daran, dass sich viele Grundschuschulleitungen aufgrund mangelnder verwaltungsrechtlicher Kenntnisse und wohl auch aufgrund mangelnder Lebenskompetenz und Durchsetzungsvermögen gerne von den Schulträgern über den Tisch ziehen lassen.

Nele

Beitrag von „laura“ vom 19. Juni 2012 20:05

Zitat von Kätzchen007

Genau ist das Problem: Es gibt kein "Team", das dem Hausmeister helfen könnte.

Wir müssen unsere Möbel tauschen, da meine Erstis für ihre Tische schon zu groß geworden sind. So geht es doch allen Grundschulen.

Bei uns ist es nicht anders. Natürlich gibt es kein Team, weil der Schulträger überall spart, wo es geht (bzw. auch wo es nicht mehr geht) und versucht, die Arbeit auf die Lehrer abzuwälzen, damit so wenig Ein-Eurojobbers wie möglich bezahlt werden müssen.

Was sagen eigentlich die Eltern?

Beitrag von „laura“ vom 19. Juni 2012 20:11

Eben jene reinigen nur alle zwei Tage bei uns.

Seit Noro und wie diese ganzen Viren und so heißen ist das ein heißes Eisen.[/quote]

Alle zwei Tage! Wie schön! Das heißtt, so etwas kann 2 Tage bleiben und in der Zeit ist der Raum nicht benutzbar. Meine Güte, was für Zeiten!

Beitrag von „Siobhan“ vom 19. Juni 2012 20:18

Zitat von Kätzchen007

So geht es doch allen Grundschulen.

Wir haben in einem solchen Fall prof. Möbelpacker, die dem Hausmeister zur Hand gehen. Zahlt die Behörde.

Beitrag von „Siobhan“ vom 19. Juni 2012 20:23

Zitat von laura

Alle zwei Tage! Wie schön! Das heißtt, so etwas kann 2 Tage bleiben und in der Zeit ist der Raum nicht benutzbar. Meine Güte, was für Zeiten!

Hei, das liegt nicht an uns. Wir bekommen nicht mehr Mittel! 😊

Aber wie gesagt, für den Fall der Fälle macht's meist der Hausmeister, wenn man ihn ganz lieb bittet. Aber mal hart gesagt: Wenn er's nicht macht, dann bleibt's wie's ist. Wen soll man denn dazu verdonnern? Bei Erbrochenem stell ich mich stor, was meine eigene "Putzleistung" angeht. Und wenn wir mal den Fall hätten, dass es wirklich niemand aufwischen will, dann soll die Behörde mal in die Puschen kommen und eine Reinigungskraft schicken. Die zahlen uns zwar die Möbelpacker (oben erwähnt), sind aber auch dafür verantwortlich, dass wir nur alle 2 Tage Reinigungskräfte in der Schule haben.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 19. Juni 2012 22:10

Ne dumme Frage : In letzter Zeit wird ja hinsichtlich moderner Unterrichtsmethoden sehr viel Quatsch und überflüssiges Zeugs angeboten. Gibt es jetzt mittlerweile moderne Unterrichtskonzeptionen und Methoden, die vollkommen ohne Mobiliar auskommen ? Sozusagen als ganzheitliches Erleben des Geistesvakums und des Nichts ! ich meine, dann hätte man ja keine Schlepperei mehr. 😎

Beitrag von „Scooby“ vom 20. Juni 2012 00:47

Meine Meinung:

Möbel rausstellen ja, quer durchs Schulhaus tragen nein.

Ausgelaufene Limo wegputzen (lassen) ja, Erbrochenes aufwischen nein.

Falls es da Probleme gibt, muss sich halt der Schulleiter mal auf die Hinterbeine stellen, dafür hat er den Job.

Beitrag von „madita“ vom 20. Juni 2012 11:16

Habe jetzt schon zwei Mal Schulen erlebt, die höhenverstellbare Tische und Stühle hatten. Sicherlich eine finanzielle Frage, aber auf lange Sicht spart es sicher ne Menge Geschleppe (was sich dann ja wahrscheinlich auf Raustragen in den Flur für die Grundreinigung beschränken würde).

Beitrag von „laura“ vom 20. Juni 2012 11:43

Hei, das liegt nicht an uns. Wir bekommen nicht mehr Mittel![/quote]

Aber wie gesagt, für den Fall der Fälle macht's meist der Hausmeister, wenn man ihn ganz lieb bittet. Aber mal hart gesagt: Wenn er's nicht macht, dann bleibt's wie's ist. Wen soll man denn

dazu verdonnern? Bei Erbrochenem stell ich mich stor, was meine eigene "Putzleistung" angeht. Und wenn wir mal den Fall hätten, dass es wirklich niemand aufwischen will, dann soll die Behörde mal in die Puschen kommen und eine Reinigungskraft schicken. Die zahlen uns zwar die Möbelpacker (oben erwähnt), sind aber auch dafür verantwortlich, dass wir nur alle 2 Tage Reinigungskräfte in der Schule haben.[/quote]

Das weiß ich doch! Wenn die Toiletten bei euch nur alle 2 Tagen geputzt werden, beschweren sich die Eltern nicht? Wenn ich sehe, wie es bei uns aussieht... und es wird einmal täglich (ja, nur einmal mit mehr als 1000 Schülern) geputzt...

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Juni 2012 12:33

Zitat

Bei Erbrochenem stell ich mich stor, was meine eigene "Putzleistung" angeht. Und wenn wir mal den Fall hätten, dass es wirklich niemand aufwischen will, dann soll die Behörde mal in die Puschen kommen und eine Reinigungskraft schicken.

Heißt das, du würdest im Raum mit dem Erbrochenen weiter unterrichten? Und immer drumherumstaksen? Die anderen Kinder auch?

Und wie sollte das per Putzkolonne funktionieren? Sollten die dann auf Anruf einrücken? Ich versuche mir das gerade vorzustellen, doch es gelingt mir nicht.

Beitrag von „laura“ vom 20. Juni 2012 14:10

Ich denke, dass der Raum erstmal nicht benutzt werden könnte, was sicherlich zu Organisationsproblemen führen würde. Aber was würdest du tun?

Beitrag von „Schmeili“ vom 20. Juni 2012 14:27

Katzenstreu drüber und wegmachen. Dafür ne Reinigungskraft/den Hausmeister antanzen zu lassen - ganz ehrlich - fände ich ziemlich befremdlich.

M.E. kann man sich auch anstellen. Ich bin auch keine Krankenschwester, verteile aber trotzdem Pflaster.

Beitrag von „Siobhan“ vom 20. Juni 2012 15:38

Dann ist der Raum eben erstmal nicht benutzbar. Den Fall hatten wir erst einmal und da kam eine Reinigungskraft. Der Hausmeister war an besagtem Tag krank.
Übrigens werden nur die Toiletten jeden Tag gereinigt.

Beitrag von „caliope“ vom 20. Juni 2012 16:07

Mein erwachsener Sohn wird in der ersten Woche der Sommerferien regelmäßig von seiner alten Grundschule engagiert und schleppt dort mit einem anderen Studenten Tische und Stühle von einer Klasse zur anderen.

Ihm bessert es die Studentenkasse auf und der Schulleiter der Schule hat seine Möbel da, wo er sie haben will.

Man kann also durchaus Lösungen finden und die aus dem Schuletat bezahlen.

Als Lehrerin möchte ich auch keine Möbel schleppen... aber ich würde sie von den Schülern durchaus auf den Gang stellen lassen... wenn die Schulleitung das so wünscht.

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 20. Juni 2012 16:35

Mit meiner Aussage "Das ist doch in jeder Grundschule so" meinte ich, dass die Kinder so schnell wachsen dass wir jedes Jahr aufs Neue Tische und Stühle tauschen müssen.

Diese tollen höhenverstellbaren Möbel haben wir auch, jedoch nur in der Klasse meiner Schulleiterin.

Beitrag von „Siobhan“ vom 20. Juni 2012 17:10

Sorry, dann hatte ich dich falsch verstanden.
Höhenverstellbare Tische wären ein Traum. ☺

Beitrag von „laura“ vom 20. Juni 2012 22:16

Zitat von Schmeili

Katzenstreu drüber und wegmachen. Dafür ne Reinigungskraft/den Hausmeister antanzen zu lassen - ganz ehrlich - fände ich ziemlich befremdlich.

M.E. kann man sich auch anstellen. Ich bin auch keine Krankenschwester, verteile aber trotzdem Pflaster.

Du verteilst Pflaster, machst aber keine Spritze. Ich würde auch Katzenstreu verteilen (wobei ich so was nie dabei habe).

Beitrag von „Schmeili“ vom 20. Juni 2012 22:55

Zitat von laura

Du verteilst Pflaster, machst aber keine Spritze. Ich würde auch Katzenstreu verteilen (wobei ich so was nie dabei habe).

In vielen Grundschulklassenzimmern steht das im Klassenschränk. ☺
Zu deinem Pflaster-Spritzenvergleich, der gefällt mir. Um damit mal aufs Thema zurückzukommen: Ich würde Möbel auch auf den Flur stellen lassen - alles weitere aber nicht. Stühle können die größeren Schüler auch von A nach B tragen - aber Tische oder anderes schweres Mobiliar - never ever. Wir müssen alle 2 Jahre "räumen".

Beitrag von „nurmalso“ vom 21. Juni 2012 06:10

Bei uns helfen sich die Hausmeister gegenseitig auf Verbandsgemeindeebene. Das sind 4 Schulen/Hausmeister die nacheinander gemeinsam die Schulen "abarbeiten".

nms